

# Wahrheit, Freiheit, Liebe?!

## Sasu/naru vom feinsten

Von woaini

### Kapitel 19: Alle guten Dinge sind Drei?!

~~~Flashback~~~

Naruto verbrannte. Schlicht und einfach. Wie ein Holzsplitter im Kamin. Sein Naruto brannte, starb grausam.... Und er... Er konnte nichts machen.

Wieder ertönte das eisige Lachen. Sasuke konnte nicht mehr. Sein Herz schmerzte so sehr. Er würde sterben, hier und jetzt. Wenn nicht durch Itachi, dann durch dieses Gefühl in ihm.

Itachi drehte sich um, stemmte die Hände in seine Seiten. "Du wirst der Nächste sein, Sasuke! Du wirst der Nächste sein! Du wirst der-!"

"WAH!!!!!!!!!!!!!!" "WAHH! Erschreck mich doch nicht so!"

~~Flashback ende~~~

#### Kapitel 19

#### Alle guten Dinge sind Drei?!

Wach. Er war WACH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Danke Herr Gott im Himmel! Keuchend und mit stechend schmerzenden Herzen ließ sich der völlig aufgelöste Schwarzhaarige nach Vorne sinken, legte seine heiße Stirn auf seine Beine und versucht seinen Puls, seinen Herzschlag und seine Atmung wieder normalisiert.

Naruto stand neben Sasuke Bett in seinem Pyjama und schaute ängstlich zu seinem Freund. Nach seinem komischen Traum, indem seinem Traum Sasuke etwas passiert war, war er aufgewacht und schnellstens zu dem echten Sasuke geeilt. Sein Freund hatte in seinem Bett gelegen, gestöhnt und gejammert, sah schrecklich blass aus, wälzte sich total unruhig im Bett und murmelte unschöne Dinge im Schlaf. Kurz: Sasuke hatte wohl einen ziemlich, ziemlich schlimmen Alptraum gehabt.

Und jetzt hing eben dieser Schwarzhaarige da im Bett, krallte seine Hände in sein T-Shirt, da wo sein Herz wahrscheinlich schmerzte, keuchte, kniff die Augen zusammen und sah einfach nur fertig aus....

Hätte er Sasuke nicht geweckt, was wäre dann geschehen? Wäre Sasuke tatsächlich gestorben?

Sasuke kauerte sich immer noch zusammen, keuchte und hechelte hörbar nach Luft, seine Hand verkrampfte sich in den Stoff über der Stelle, wo sein Herz sich schmerzlich immer wieder gegen seine Rippen bohrten. Ihm war schwindelig, schlecht und er musste es zugeben: er hatte Angst. Angst vor diesen Traum. Vor diesen

Gedanken.

Naruto machte sich langsam bemerkbar. Diese Stille machte ihm Angst. Sasukes nicht zu deutendes Verhalten machte ihn stutzig. "Ist alles in Ordnung, Sasuke?"

Sasuke sah ängstlich nach oben auf. Er drehte seinen Kopf, seine Haare fielen ihm ins Gesicht. Sein Herz krampfte noch immer. Und da stand er: Der Junge, wegen dem er eben so verletzt war.... "N- Naruto?!"

Warum zitterte die Stimme des Schwarzhaarigen? Warum schaute dieser so verängstigt?

Naruto kniete sich zu seinem Freund herunter, berührte ihn vorsichtig, wie ein rohes Ei. "Es war nur ein Traum, Sasuke.... Jetzt bist du wieder wach.... Alles ist gut...."

Der Schwarzhaarige atmete noch ein paar Mal tief ein, ehe er sich wagte aus seiner Deckung wieder hervor zu kriechen und sah den Blondem zum aller ersten Mal direkt an.

Er versuchte sich zu beruhigen. "Warum.. warum bist du denn noch auf?"

Eine komische Frage... "Naja... ich hatte Durst und hab mir was zu trinken geholt, da hab ich dich im Schlaf schreien hören und naja..." "Entschuldige.... Du bist bestimmt müde...!" Sasuke fuhr sich erschöpft durchs Gesicht. Einerseits war er Naruto so dankbar.... Andererseits war da diese Angst...

Naruto legte seinen Kopf schief und sah besorgt auf seinen Freund. "Ach was.... Ich freu mich, wenn ich dir helfen kann... Der Traum war wohl echt schlimm, was? Willst du drüber reden?" "NEIN! Nichts gegen dich.... Aber ich will ihn nur noch vergessen!"

Naruto besah sich noch mal den Schwarzhaarigen. Sasuke kauerte immer noch zusammen, schlang seine Arme um seinen Oberkörper und zitterte.

"Ich mach mal dein Fenster zu, Sasuke, hier ist es irgendwie so kalt geworden..." Keine Antwort. Der Angesprochene starrte nur apathisch auf sein Fußende und schnappte immer noch nach Luft. Aber wenigstens krampfte er seine Hand nicht mehr über seinen Herzen fest.

Der Blonde beugte sich abermals zu seinem Freund hinunter, sah ihn gefühlvoll in die Augen und brachte vielleicht ein wenig Realität in diese zurück. "Ich mach dir noch nen heißen Tee, Sasuke, der wird dich wieder aufwärmen und du wirst bestimmt wieder beruhigt schlafen können..."

Somit richtete sich der Kleinere auf, wollte Richtung Tür schreiten, aber er wurde von seinem Freund mit aller Gewalt festgehalten: Sasuke schlang seine Arme um seinen Bauch und drückte seinen blonden Freund ganz fest an sich heran, vergrub seinen Kopf in dem warmen Rücken.

"N- nein! Lass mich nicht allein, bitte..." Vernahmen Narutos Ohren nach einigen Sekunden.

Ok, spätestens jetzt war klar, dass Sasuke ein gewaltiges Problem hatte. Sasuke drückte NIE jemanden an sich heran, flehte NIE jemanden an, bei ihm zu bleiben und am allerwenigsten auch noch den Blondem selber. Entweder war Sasuke wirklich schizophren, oder der Traum war wirklich so heftig, dass selbst ein Uchiha winselnd, zitternd, sich fürchtend zusammenkauerte und nicht allein sein wollte und konnte.

Lange betrachtete der Kleinere seinen Freund und seufzte schließlich hörbar auf. "Na fein, ich bleib hier..... Aber dann musst du mich auch Unterhalten, sonst schlaf ich ein!" Plumpsend lies sich Naruto aufs Bett fallen, wuschelte dem Schwarzhaarigen durch die schwarzen Haare und sah mit einem gewissen Lächeln, dass dieser den anderen schüchtern und irgendwie zögerlich aus der Umarmung entlies.

Verlegen sah er auf seine Bettdecke. Die Aktion von eben war doch völlig unangebracht. Ok, er fühlte sich immer noch bedroht und unwohl, aber kein Grund

gleich zu Staube zu kriechen. Und Unterhalten? Wie sollte er jemanden unterhalten?? Er wusste ja noch nicht mal wo ihm der Kopf steht! Ihm war immer noch schwindelig, schlecht, hatte Bauch- und Schulternschmerzen und wollte am liebsten nur noch heulen. Letzteres würde wahrscheinlich nie mehr geschehen, aber der Wunsch war nun mal da.

Sasuke zog seine Beine an, legte seinen rechten Arm um sie und der linke hielt ein wenig die Schulter. Ohja, er sah erbärmlich aus.

Naruto betrachtete seinen Freund kritisch. "Ich bin eben aufgewacht und hab dich im Schlaf schreien und immer wieder ‚nein‘ sagen hören, weißt du, Sasuke? Da hab ich mir Sorgen gemacht... Und eben, als ich dich wecken wollte, hast du wieder dieses komische Odayaka Nami gemurmelt... Was heißt das denn nun?"

Man konnte ja versuchen eine Unterhaltung zustande zu kriegen. Kurz sah der Angesprochene auch auf, blinzelte und starrte weiter wie hypnotisiert auf die Bettdecke. Erst als Naruto bereits keine Antwort mehr erwartete, vernahm seine feine Ohren eine brüchige Stimme leise Wörter in den Raum werfend. "Geheimsprache. Uchihas Geheimsprache unter einander..." "Ihr habt Geheimsprachen? Ist ja cool!!! Und was heißt Odayaka Nami nun?"

Wieder seufzte der Schwarzhaarige laut auf. "Sanfte Welle..." "WAS?! Red mal lauter!" "Es... Es heißt sanfte Welle!" "Hast du im Wasser geplanscht und es deshalb gesagt oder was?" "N-nein! Ich hab nur... von jemanden geträumt..." "Und wer ist deine sanfte Welle? Das hast du doch auch schon letztens in deinem Traum genuschelt, aber du sahst da viel glücklicher aus!" Wieder langes zögern. Sasuke errötete sogar ein wenig. Vergrub seinen Kopf jetzt auf seinen Knien.

"Der den ich mit Odayaka Nami, sanfter Welle, gemeint hab.... B- bist...du...." "Hö? Was hab ich denn mit Wasser zu tun?? Und wieso ich????!"

Frustriert schüttelte der Schwarzhaarige seinen Kopf. "Das möchte ich nicht sagen... das ist mir peinlich, ok?" "Na fein, für dieses mal ists gut... Aber irgendwann möchte ich schon wissen, was es damit auf sich hat...."

Ein Nicken. Was versuchte er hier eigentlich? "N-Naruto? W-wieso.... hab ich so eine Angst?" Nicht nur, dass er sich wie ein kleines Kind fühlte, nein, jetzt musste er auch noch so dämliche Fragen stellen.

Auch Naruto beobachtete seinen Freund kritisch. Seit wann hatte Sasuke Angst, und vor allem: Wann gab er es mal zu?? "Es... Es ist doch alles wieder in Ordnung, Sasuke!! Es war doch nur ein Traum! Ein ganz dummer Alptraum!" "Da bin ich mir nicht so sicher.... er war so real!" "Deswegen sind es ja unsere Ängste... Sie suchen sich den schwächsten Punkt und zeigen, wie verwundbar wir doch eigentlich sind.... Aber... das einzige was wir tun können ist uns dieser Angst zu stellen.... Und wenn man das nicht alleine schafft, sollte man um Hilfe fragen. Sonst fressen einen diese Ängste auf, denke ich.... Angst ist nicht so schlimm, wenn man sie mit jemanden teilt.... Und... solange man etwas hat, was man auf jeden Fall beschützen möchte, verfällt man auch nicht dieser entsetzlichen Hilflosigkeit..."

"Beschützen??? Was denn?" "Naja, nehmen wir zum Beispiel einen Ehemann: Der will doch seine Frau und seine Kinder schützen! Oder nehmen wir ein Mädchen mit seinem kleinen Hund: Sie würde ihn doch auch beschützen, weil sie den Kleinen lieb hat. Und so ist das mit allen Dingen: Wir schützen das, was uns wichtig ist, was wir nicht missen wollen. Deswegen kann uns dieser Wunsch auch die Macht geben uns unseren Ängsten zu stellen..." "Stellen...." Sinnierte der Schwarzhaarige nochmal, starrte weiter vor sich hin.

"Ich hab auch Dinge die ich beschützen will! Soll ich sie dir sagen?"

Sasuke sah ihn zum ersten Mal direkt und mit klaren Augen an. Wieder versank der Kleinere in den schwarzen Seen und freute sich ein Nicken des Anderen wahr zunehmen. "Naja, zum Einen möchte ich meine ganzen lieb gewonnenen Freunde schützen. Dann kommt mein heißgeliebter Ramen und dann... Dann kommst du!" "Wieso ich denn zuletzt?" "Wer sagt denn, dass du zu letzt kommst?" "Als was komm ich denn sonst?" "Na an erster Stelle der Ich- beschütz- dich- mit - meinem- Leben- Liste!" "Wieso denn das??" "Na weil du mein aller bester Freund bist und ich dich niemals verlieren möchte!!! Wenn du nicht mehr da wärst... Ich würde mir so hilflos und allein vorkommen, dass es mich verrückt werden ließe..." "So wichtig... bin ich dir?"

"Warum denn nicht?" "Früher haben wir uns nur gestritten, und ich hab dich absichtlich schikaniert..." "Tja, ich war auch nicht besser, ich hab dich provoziert!" "Das war nicht nett von mir damals... Entschuldige..." "Ach was, Sasuke! Vergeben und vergessen! Jetzt sind wir doch Freunde! Und Mitbewohner!!!" "Ja.... Danke..." "Du hast dasselbe auch schon bei mir gemacht! Weißt du, ich finds toll hier zu sein! Ich hab nie bemerkt wie still und groß eine Wohnung ist, wenn man alleine wohnt... Aber jetzt... Ich fühl mich richtig heimisch!!"

Überglücklich lächelte der Kleinere, freute sich gleich doppelt, als er sah, dass sein Freund vorsichtig und schüchtern zurück lächelte. "Ich.. Freu mich auch, dass du hier wohnst... Denk ich.." "Ok, streich das denk ich noch und ich bin dein Mieter auf Lebenszeit!" "Ich freu mich auch, dass du hier bei mir wohnst, Naruto..." "Geht doch!" Lachte der Kleinere und unterdrückte den Drang Sasuke jauchzend um den Hals zu fallen.

Sasuke sah nochmal nachdenklich seinen Freund an, ehe er leicht errötet zur Seite schielte und still lächelte. "Ich glaube, du wärst auch der wichtigste Mensch, den ich beschützen würde..."

"WIE???" Ok, jetzt stand es fest: Naruto Uzumaki hatte was an den Ohren. Sasuke schaute immer noch so niedlich drein und antwortete ein wenig lauter auf die heraus posaunte Frage. "Ich sagte, du wärst auch auf meiner Ich- beschütze- dich- mit- meinem- Leben- Liste ganz oben...." "Aber wieso? Ich meine, ICH???????" "Sagte ich doch..." "Aber wieso?" "Ich mag dich eben...."

Naruto errötete. "ich... Ich mag dich auch, Sasuke, du bist nett... Und ja, manchmal bist du sogar lustig!" "Ich... Ich bin doch nicht komisch!" "Stimmt, du nicht, aber deine Gesichtsausdrücke sind manchmal echt komisch, aber das muss ja keiner wissen!!!" "Ne, besser nicht..."

Naruto lachte sich scheckig. Und er wusste noch nicht mal wieso. Vielleicht war Sasukes Gesichtsausdruck auch einfach nur so goldig! "Warum lachst du so, Naruto?" "Wenn ich ehrlich bin, hab ich keine Ahnung!"

Sasuke sah seinen kleineren Freund noch mal kurz an, ehe er nochmals die Beine an sich zog und seufzte. Jetzt saß er hier im Dunkeln. Ok, er hatte Gesellschaft, die ihm nicht grad unangenehm war, aber er konnte Naruto doch nicht die ganze Nacht schlaflos lassen...

Auch wenn es schön war jemanden bei sich zu haben... Er konnte doch nicht so selbstüchtig sein, Naruto war immer noch angeschlagen und würde seinen Schlaf sicher gebrauchen können.... Und so wie es aussah, würde der Schwarzhhaarige eh nicht mehr wagen einschlafen zu wollen. Nach dem Alptraum, der seiner Fantasie echt die Bezeichnung von Krank aufgestempelt hatte, würde er nicht nochmal Risiko laufen, ein solches Schauspiel nochmal erleben zu dürfen!

Es war egal wie er fühlte... Es war egal, dass es mitten in der Nacht war, grad mal 4 Uhr

morgens... Es war egal, dass sein ganzer Körper müde und schlaff war, dass seine Augen langsam schwer wurden...

Der Alptraum hielt alles ab. Angst? Ja, er hatte Angst. Angst zu träumen, an jenen Ort zurück zu kehren. Angst vielleicht sogar in einer noch schlimmeren Welt sich wieder zu finden.

Wieder einmal seufzte der Schwarzhaarige, starrte trübe vor sich hin.

Plötzlich wurde er von einem warmen Körper liebevoll umarmt, sein Kopf wurde in eine einladende Schulter gedrückt und er konnte den unverwechselbaren Geruch von Vanille-Shampoo riechen.

Er blinzelte. War das alles ein Traum? Fragend hob er seinen Kopf, sah in das leicht verlegen lächelnde Gesicht seines blonden Freundes. Dieser schien seinen Blick bemerkt zu haben. "Ich... Du sahst so aus, als wenn du jetzt ne kräftige Umarmung gebrauchen könntest, Sasuke..."

Ehe sich Angesprochener dagegen wehren konnte, vergrub der Schwarzhaarige sich in den herrlich warmen und schützenden Armen und genoss das Gefühl von Wärme, dass in ihm aufstieg. Immer weiter schmiegte er sich an den Körper vor ihm, der einen typischen Naruto-Geruch hatte. Spürte die Geborgenheit, die Zuneigung die plötzlich und dennoch schon immer da war. Vergaß die Zeit um sich herum, die späte Stunde, die Müdigkeit die immer noch an seinen Gliedern unbarmherzig zerrte. Vergrub sein Gesicht immer weiter in die Brust vor ihm, hörte den kräftigen Herzschlag. Langsam hoben sich seine Arme, mechanisch langsam, dann umarmte er den Kleineren vorsichtig, als wenn er Angst hätte, ihn zu zerbrechen.

Er seufzte leicht. Es schlug, definitiv. Der Takt beruhigte ihn. Narutos Herz schlug zwar ganz schön schnell, wie als wenn er aufgeregt wäre, aber es schlug, und dass war die Hauptsache.

Seine Beine sanken, genauso wie der letzte Schutzwall heute Abend.

Wie in stummer Absprache zog Naruto den Schwarzhaarigen fester an sich heran, hielt ihn glücklich in den Armen, lächelte selig. Endlich zeigte Sasuke mal seine verletzte Seite, die, die auch Schutz wollte und verzweifelt suchte. Zärtlich fuhren seine Finger nach einer Weile durch die rabenschwarzen Haare, kraulten Sasuke ein wenig, sollten ihn beruhigen, da man sich nicht sicher war, ob der Andere weinte.

Ein erneutes Seufzen. Aber es hörte sich angenehm an. "Wieso tust du das alles für mich, Naruto?" Ein leises Genuscheln. Und die Frage. "Na weil du mein allerbestester Freund bist, Sasuke!" Na gut, es war gelogen. Nicht weil er der allerbeste Freund war... Weil er Narutos große Liebe war. Sein Lebenselixier. "... Und weil ich dich sehr gerne habe und nicht möchte, dass du traurig bist..."

Das entsprach schon eher der Wahrheit.

Bedächtiges Schweigen. Hatte Sasuke das alles missverstanden? Wieso schwieg er? Oder war er eingeschlafen? Fragen über Fragen.

Der Schwarzhaarige seufzte einmal hörbar, ehe er sich noch fester an den Blondinen knuddelte. Verwirrt und dennoch glücklich betrachtete der Kleinere den schwarzen Schopf. "D- danke..." Stotterte Sasuke kaum wahrnehmbar. Wagte es vorsichtig zu lächeln, aber verborgen, hier in den Armen von Naruto, dort wo ihn weder Naruto selbst oder gar ein anderer lächeln sehen würde.

Entspannt schloss er seine Augen, sog den vertrauten Geruch tief ein und seufzte nochmals ergebenst auf. Naruto presste den Körper fester an sich, umschlang dessen Schultern mit mehr Druck.

Ein Fehler.

Was hatte er vergessen?

Die Schulter! Die rechte Schulter! Die verletzte rechte Schulter! Die verletzte, verbrannte Schulter, die heute mehr geschmerzt hatte, laut Arzt!

Sasuke zog scharf die Luft ein und hielt im nächsten Moment seine Schulter verzweifelt fest. Kauerte sich sogar leicht zusammen.

Sofort bekam Naruto ein schlechtes Gewissen und beugte sich zu seinem verletzten Kameraden hinunter. "Tut mir Leid! Tut mir so Leid! Das wollte ich nicht! Ich- Ich habs vergessen! Tut mir Leid, Sasuke!"

Sasuke musste gequält lächeln. Ja, das war typisch Naruto. Auch wenn ihm die Schulter erneut höllisch schmerzte, Naruto konnte er beim besten Willen nicht böse sein. Er war einfach zu... hilflos in solchen Dingen.

Und zu niedlich. Naruto entschuldigte sich wohl wirklich 1000 Mal, bekam schon die Tränen, die berühmten Krokodilstränen, in die Augen und sah aus wie ein kleines, aber liebenswertes Häufchen Elend.

Er richtete sich ein Stückchen auf, hielt sich weiterhin die Schulter und versuchte beruhigend auf seinen blonden Freund zu wirken. "Ich... weiß, dass das keine Absicht war, Naruto!"

Der Kleinere atmete erleichtert kurz aus, ehe er seinem Freund über den Rücken strich und ihn besorgt musterte. "Es tut mir schrecklich Leid, wirklich... Ich hab nicht mehr dran gedacht... Und... Tut es sehr weh?"

Oh Gott, wie niedlich und naiv war Naruto eigentlich????!! "Ist schon okay.... Das wird schon wieder..." "Oja, ein überzeugendes Argument, schimpfte sich der Schwarzhaarige.

Naruto sah immer noch leicht verzweifelt aus und strich weiter über Sasukes Rücken. Was sollte er schon anderes tun? Er hatte Mist gebaut. Großen Mist! Und Sasuke tat es ab, als wäre es nichts....

Dem Schwarzhaarigen war diese bedrückende Stille zu viel. Naruto schwieg, was wirklich selten war. Nicht nur, dass er schwieg, nein, er zog ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter. Eindeutig eine schlechte Kombination.

Seufzend lehnte sich der Schwarzhaarige wieder an seinen kleineren, überraschten Freund und schloss entspannt die Augen.

Naruto blinzelte verwirrt über die wage Hoffnung auf eine Umarmung, entspannte sich aber schnell wieder und umfasste diesmal vorsichtiger die Schultern seines Freundes. Ein verstecktes, schüchternes Lächeln stahl sich auf seine Züge und er legte glücklich seinen Kopf auf den Kopf des Schwarzhaarigen.

"Siehst du? Ich lebe noch!" Kam es von dem Uchiha Jungen leise und dennoch vernehmlich.

"Was meinst du, Sasuke?" "Na du umarmst mich und ich sterbe keines grausigen Todes.... Das mein ich!"

Naruto legte seinen Kopf kurz schief. Nickte daraufhin leicht und holte tief Luft. "Hey Sasuke.... Es ist schon spät.... Möchtest du dich nicht noch etwas hinlegen und etwas schlafen?" Lange antwortete der Schwarzhaarige seinem Freund nicht.

Ja es war spät. Ja, verdammt, er war müde. Aber war da nicht noch was? "Ich will nicht schlafen..." "Aber irgendwann musst du schlafen gehen, Sasuke! Du bist sicherlich hundemüde..."

Kurz zögerte der Schwarzhaarige. "Ich... Ich traue mich nicht..." Es war genuschelt. Ziemlich genuschelt sogar.... Aber hier, in den Armen des Menschen, denen er am meisten vertraute, wurden seine Augen so verdammt schwer.... Naruto lullte ihn mit soviel Ruhe ein, dass er nur noch stärker spürte, dass er dringend Schlaf brauchte.

Aufgebend nickte er, löste sich leicht von seinem Freund und richtete sich schon

darauf ein, alleine und ängstlich in seinem Bett zu liegen. Wollte er das? Diesen herrlich warmen Körper verlassen? Einfach gehen zu lassen?

War das nicht eine Sünde? Jemanden bei sich haben zu wollen, obwohl man selbstsüchtige Gedanken dabei hatte? Er war doch schon groß!

Kein kleiner 5-jähriger Sasuke mehr, der nach einem Gewitter im Bett seines großen Bruders unbedingt schlafen wollte.

Nochmal seufzte er laut und Naruto sah ihn leicht wehmütig an, versuchte aber zu Lächeln. "Na komm, leg dich wieder hin.... Es ist noch früh.... Und morgen sieht alles auch schon wieder viel besser aus! Ich.. ich kann auch hier warten, bis du eingeschlafen bist, wenn du das willst....?"

Der Schwarzhaarige hob vorsichtig seinen Kopf, sah seinen Freund mit großen, müden und traurigen Augen an. "K-kannst du vielleicht hier bleiben?"

"Bitte?" Das hatte er grade nicht wirklich vernommen. Ein Sasuke Uchiha zeigt Schwäche? Und ist so niedlich!!!

Beschämt senkte er den Kopf, schielte zur Decke und nuschte leicht. "W- Würdest du, ich meine, wenn du willst und es dir nicht... unangenehm ist.... K- ka- kannst du heute Nacht nicht zusammen mit mir hier in meinem Bett schlafen? Wenn ich nochmal nen Alptraum habe, kann mich vielleicht... Du könntest mir vielleicht... Ich meine... Du weißt schon..... helfen...."

Hilflos zuckte der Schwarzhaarige mit den Schultern. Fühlte sich plötzlich ganz klein.

Naruto hingegen unterdrückte den Impuls Sasuke ohnmächtig zu knuddeln und dabei wie ein Meerschweinchen auf zu quieken. Um seinen Gefühl wenigstens etwas Platz zu machen, wuschelte Naruto seinem Freund munter durch die Haare.

Im nächsten Moment lagen Sasuke und Naruto nebeneinander im Bett, der eine mit einem überdimensionalen Grinsen, der andere verwundert Blinzelnd.

Naruto begann vorsichtig den Nacken des Schwarzhaarigen zu kraulen, wollte ihn beruhigen und ein wenig schläfrig machen. Warum sonst sollte er nachts in dieses Zimmer geistern? Um seinen Geliebten im Dunkeln beobachten zu können? Nur? Ein ganz uneigennütziger Besuch? Man hatte doch noch was vor in schlaflosen Nächten!! Wenn man schon nicht in die Arme seines Liebsten hupsen kann, muss man sich Alternativen zurecht legen.

Nachts seinen Freund zu besuchen um ihn einen unschuldigen Kuss zu stehlen, das war doch eine Alternative! Na gut, er bekam keine Erwiderung im eigentlichen Sinne... Sasuke schlief immerhin nur, bekam nichts mit, aber das Gefühl blieb. Das Kribbeln auf seinen Lippen war echt. Seine Begierde wurde doch so gestillt. So konnte er wenigstens beruhigt schlafen. Seit er bei Sasuke wohnte wachte er immer einmal mitten in der Nacht auf, musste auf die Toilette und dann... eben zu seinem Sasuke tigern.

Der Schwarzhaarige seufzt leicht, betrachtete seinen Gegenüber neugierig und schien auf etwas zu warten. Da er auf seiner gesunden Schulter lag, umklammerte er seine rechte Schulter leicht, versuchte das Ziehen in dieser zu ignorieren.

"Stört es dich nicht?!" Fragte er plötzlich leise und kuschelte sich erstmals näher in sein Kissen.

Der Blonde schreckte leicht aus seinen Gedanken auf, blinzelte leicht. "S- stören? Was meinst du?"

Pause. Erst nach einigen Sekunden antwortete der andere, wurde sogar leicht rot.

"I- Ich meine, stört es dich nicht, dass du jetzt hier neben mir liegen musst.... Ich meine... Wir sind fast erwachsen... Und wir sind.... Naja, beide Jungen... Findest du das nicht... komisch?!"

Der Kleine kicherte leise, fügte in seinen Gedanken noch hinzu, dass Sasuke manchmal richtig schüchtern und süß war.

“Na hör mal! So pingelig und versnobt bin ich doch nun wirklich nicht! 1. Ich habe nichts dagegen neben dir zu liegen. Du stinkst nicht, hast keine Läuse und bist auch nicht der Nordpol. Deine Kunais habe ich auch noch nicht am Hals gespürt und ne Handgranate wirst du jawohl nicht im Bett versteckt haben! 2. Na und? Sind wir halt Jungs! Mädchen rennen zu zweit aufs Klo um weiß der Herr Gott was zu erledigen! DA wird es jawohl in Ordnung gehen, wenn ich neben dir im Bett liege! Das Bett ist groß genug, ist schön weich, die Wäsche reicht angenehm nach d- äh nach Frühling und noch dazu, bist du mein allerbesten Freund!”

Diesmal ohne rot zu werden sah der Blonde seinen Freund aus dem Halbdunkeln liebevoll in die Augen, während der andere von blass zu knallrot wechselte.

“Danke...Naruto.... Du... weißt vielleicht nicht, aber... Wenn ich dich nicht hätte... Ich glaube.. ich wäre...”

Naruto rückte näher an seinen Freund, nickte diesem aufmunternd zu. “Was wärest du ohne mich... Sag es ruhig, Sasu...”

Moment!!!!!!! Was hatte er grad gesagt????? Wie blöd kann ein einziger Mensch eigentlich sein???? Nein, das konnte doch nicht wahr sein!! Er hatte den Tabu- Namen ausgesprochen!! Argh! Auch noch genau vor ihm!! Schlimm genug, dass Iruka den Namen schon spitz bekam, nein jetzt musste er ihn auch noch vor seinem Schwarm ausspucken!! Hatte sich sein Gehirn etwa immer noch auf Tahiti es sich bequem gemacht? Oder was war plötzlich los!!!!

“W- wie hast du mich grad genannt?” Fiepste der Schwarzhaarige auch gleich, verstärkte den rot Ton auf seinen Wangen noch um eine Stufe und durchleuchtete seinen Gegenüber mit seinen irgendwie funkelnden schwarzen Seen.

“I- ich, Ich hab gar nichts gesagt! I- ich würde dich doch nie... S-sasu nennen! N- nein! I- Ich meinte nur, dass du mir es sagen kannst, Sasu... SASUKE!!! I- ich wollte nichts-”

“Sag das nochmal! Sag diesen Namen bitte nochmal!” Kam die prompte und überhaupt nicht verstimmte Antwort seitens des Schwarzhaarigen.

Der Blonde blinzelte leicht, nuschelte eher zu sich. “S- s- Sasuke! Ich hab dich... Sasu?” Fragend sprach er die letzten Silben aus, fand den Gesichtsausdruck seines Freundes irritierend.

Sasuke lächelte, sah den Kleineren so weich an, dass dieser verliebt aufseufzen musste.

“Aus deinem Mund hört sich das gar nicht so lächerlich an, wie ich immer dachte, dass es sich anhören muss...” Kicherte der Schwarzhaarige und fügte noch einen Satz hinzu.

“Aber.... Ich hab irgendwie nichts dagegen... So genannt zu werden.... Von dir... Nur.... Andere... sollen mich nicht so nennen!”

Gerade jetzt schob sich eine dicke Wolke genau vor die einzige Lichtquelle. Naruto umhüllte eine nächtliche Schwärze, die zwar seinen gewaltigen Rotschimmer verdeckte, aber leider auch Sasukes vollständiges Gesicht.

Nach und nach lies er die Worte des Schwarzhaarigen auf sich wirken. Sein Herz klopfte aufgeregt. Uh ja, Sasuke war Gold wert.

“W- was hast du gemeint?” “Ich sagte, Naruto, dass du mich ruhig Sasu nennen darfst, wenn du es willst! Aber ein anderer... Der soll das unterlassen.... ok?”

Der Schwarzhaarige war nicht nur niedlich, sondern auch verdammt lieb! Naruto schmolz hier wie Butter in der Sonne dahin und blickte dem Schatten seines Freundes verliebt entgegen.

“D- darf ich echt? Dich stört es nicht? Wenn... Ich dir diesen Kosenamen gebe...?”

Wieder vernahm er ein leichtes Kichern. Seit wann kicherte Sasuke eigentlich? Er klang ja wie ein verliebtes Schulmädchen!

“Ich weiß, es ist wenig einfallsreich, aber... K- kann ich dich vielleicht auch mal... Naru.... nennen? Wenn du nichts dagegen hast... Wenn nicht nenn ich dich weiterhin Naruto... Ich meine, vielleicht möchtest du das nicht, dann sag es lieber gleich! Dann werd ich- “  
“Einverstanden!”

Bevor der Schwarzhaarige noch etwas erwidern konnte. Spürte er schon, wie der Kleinere die letzten Zentimeter zwischen ihnen überwand und sich leicht an seine Brust kuschelte. Bei jedem Anderem hätte er bereits protestiert, aber Naruto, nein Naru, war eben etwas ganz besonderes.

Leicht seufzte der Schwarzhaarige, streichelte seinen Freund kurz über den Kopf, musste das bald aber aufgeben, seine Schulter schmerzte diese Nacht unangenehm, dämmte seine Bewegungen doch mehr ein, als er dachte.

“Lass uns schlafen, Sasu... D- du kannst doch jetzt schlafen, oder??“ “Was machen wir denn morgen, Naru?“

Wah, dieser Name!!! Honig für seine Seele.... Wenn der Schwarzhaarige seinen Namen aussprach, hörte sich dies soviel gefühlsvoller an, so viel schöner. Hier in diesen Armen wollte er liegen. Neben diesen Körper einschlafen. Diesen Herzschlag spüren. Diese raue, verschlafende Stimme über seinem Kopf vernehmen. Zufrieden seufzte der Blonde auf.

“Also... Ich hab mir überlegt... Morgen könnte ich... Vielleicht ja... Neue Kleidung kaufen... Nicht viel, aber über die Hälfte meiner Sachen sind verbrannt und ein paar neue könnte ich gebrauchen.... D- du... Könntest doch mitkommen... Und mich beraten.... Ich weiß nie, was mir steht und was mich entstellt..... Also, wenn du mitwillst, natürlich nur...“

Irgendwie war ihm das peinlich. Klang ja fast wie ein Date....

Sein Gegenüber brummte kurz auf, kuschelte sich nochmal tiefer in die Matratze und antwortete erst dann. “Na gut, ich komm mit.... Aber beraten, ich?! Denkst du das kann ich?!“ “Du wirst jawohl noch deine Meinung äußern können, Sasu!“ “Wenns nur das ist, denke ich schon, dass ich das hinbekomme....“ “Dann lass uns schlafen, sonst schlaf ich morgen im Stehen ein!“ “Na schön....“

Wirklich überzeugt war er von dem nächsten Schlafversuch ja nicht. Vielleicht war er ja müde, aber tief in sich drin spürte er, dass heute Nacht noch etwas entscheidendes passieren würde. Etwas, dass sein Leben wieder völlig umschmeißen würde. Aber was dies sein würde, konnte er nicht in Worte ausdrücken.

So lagen sie da, versuchten beide zu schlafen. Doch beiden gelang es nicht wirklich. Um den jeweils anderen den Anschein zu wahren, dass der tiefe Schlaf eingetreten war, regten beide sich nicht, blieben regungslos. Hofften teilweise darauf, dass der Schlaf über sie kommen möge.

Nur Naruto nicht wirklich. Sicher, er spielte hier den Schlafenden, aber er wartete nur auf eine günstige Gelegenheit. Auf den Moment, wo sein Freund Sasuke in einen tiefen Schlaf viel, nichts mehr wirklich mit bekam. Und wozu?

Bei diesem Gedanken stahl sich ihm immer wieder ein Grinsen auf die Lippen. Ja, er war feige. Und hinterhältig. Egoistisch auch.

Aber bei so einem Mann.... Ja, Sasuke musste man Mann nennen, allein sein Geruch war schon soviel erwachsener als der der andern... Ein Sasuke Uchiha roch nicht nach Deo, nicht nach Blumen oder Gras... Nein, eben jener roch geradezu... Männlich. Hatte seinen eigenen intensiven Geruch. Keinen unangenehmen, nein, einen anziehenden. Vielleicht war es ja schon soweit. Vielleicht schlief Sasuke ja schon. Schließlich lag der

Blonde bestimmt schon seit einer Stunde auf der Lauer. Sasuke atmete gleichmäßig und ruhig, regte sich nicht mehr. Konnte er es jetzt schon wagen?

Aber bald würde dieser verfluchte Wecker klingeln! Er musste sich langsam beeilen, sonst würde er diese Chance verpassen. Das konnte er einfach nicht mehr! Ein Mal von diesen Lippen gekostet, war es unvorstellbar diese nicht mehr mit den eigenen berühren zu können.

Er müsste es jetzt wagen. Sich trauen.

Sasuke versuchte regungslos liegen zu bleiben. Seine Schulter holte ihn immer wieder aus dem Halbschlaf, schmerzte, als wenn jemand mit einem besonders spitzen Messer immer wieder dünne Kratzer über seine Haut schnitzte.

Naruto schlief bestimmt schon, also warum sollte man unnötig riskieren ihn zu wecken? Da blieb man lieber liegen, wartete dass der andere aufstehen musste.

Da! Naruto bewegte sich! Der Schwarzhaarige konnte spüren, wie der Kleinere langsam und vorsichtig seinen Kopf hebte! Dann spürte er, wie der Kleinere sich aufrichtete, ihn wahrscheinlich ansah, prüfen wollte, ob der andere schlief.

Bestimmt musste Naruto auf die Toilette! Und jetzt hoffte der Blonde, dass er beim Aufstehen irgendwie anders Richtung Bad kam, ohne über den Schwarzhaarigen klettern zu müssen! So musste es sein! Naruto wollte ihn nicht wecken, also bewegte er sich ganz vorsichtig und leise! Er nahm immer mehr Bewegungen von dem Blondem wahr, spürte, wie sich Naruto über ihn beugte, seinen Atem unbewusst ihm ins Gesicht pustete.

Gleich würde er spüren, wie Naruto sein Bein über ihn schwingen würde, über ihn kletterte um endlich aus dem Bett zu steigen.

Aber der Blonde beugte sich immer weiter zu ihm runter... Kam ihn näher. Was war los? Was hatte er nur vor?

Langsam wurde er unruhig. Naruto kam ihn immer näher und näher, aber wofür? Er verstand es nicht. Blieb liegen, wartete gespannt.

Naruto beugte sich Zentimeter für Zentimeter runter, schloss schonmal genießerisch seine Augen und bereitete sich auf das wohlige Kribbeln auf seinen Lippen vor. Ja, gleich hatte er sein Ziel erreicht!

Unendlich vorsichtig legte der Kleinere seine Lippen auf die des Schwarzhaarigen. Doch etwas war doch anders? Irgendwie misstrauisch öffnete der Blonde eines seiner Augen. Und erschrak folge dessen zu Tode!

Er sah gerade in geschockt geweitete schwarze Seen. Augen, die ihn aufforderten all dieses zu erklären.

Ruckartig löste sich Naruto von den weichen Lippen und sah panisch seinen wachen Freund an.

Wann war Sasuke denn aufgewacht? War er vielleicht zu voreilig? Oder hatte er einfach zu lang gewartet? Mist, verdammt!! Jetzt war alles vorbei! Sasuke wusste es! Er würde ihn hinaus schmeißen. Ihn verbannen. Und noch viel schlimmer: Ihn hassen!!! Sasuke richtete sich langsam auf, starrte den Blondem einfach nur völlig aus dem Konzept gebracht an.

“N- Naruto?? Was zur H- Hölle??”

Der Kleinere schluckte hörbar, versuchte die richtigen Worte zu finden. “Ich... Ich weiß nicht genau, was du meinst!” Also versuchte er doch sich naiv zu stellen. Ja, er hatte doch überhaupt keine Ahnung was soeben grad geschehen war!! Er doch nicht!! Das musste sich Sasuke alles einbilden!!!

“Aber du hast, ich meine, deine Lippen- Naruto! Ach zum Teufel, du hast mich geküsst!”

Ja, jetzt war die Divise sich noch dümmer als nötig zu stellen. "Was denn? Ich wollte nur aufs Klo und musste über dich drüber steigen... ge- geküsst hab ich dich bestimmt nicht...." Gott, er wurde bestraft!!! Diese Lüge war doch unverzeihlich!!!!

Dies schien auch Sasuke zu merken und musterte den nervösen Blondnen äußerst scharf. "Willst du mich verarschen??? Naruto Uzumaki!!! Du weißt so sicher wie ich, dass du nicht nur mal eben wohin wolltest!!! Denn um aufs Klo zu gehen, brauchst du nicht deine Li- Lippen auf meine zu legen!! Was man im Allgemeinen küssen nennt!"

Jetzt hieß es Ideen bekommen!!! Er musste doch was machen können!!!

"A- ach quatsch!! Vielleicht hast du ja geträumt!!! Bestimmt nur, dass ne vollbrüstige Brünette dich küsst!!" "Hab ich nicht!!" "Doch bestimmt hast du!" "Red keinen Quatsch!" "Ich sag nur, was ich denke!!! Der liebe Sasuke wollt von der Frau geküsst werden!!!!" "D- das stimmt doch gar nicht!! Ich will doch nicht von ner Frau geküsst werden!"

Süß!!! Sasuke wurde rot!! Gott sah das niedlich aus!

"Dann... Vielleicht von einem Mann?" Oh, woher kam denn dieses dreckige Grinsen in seinem Gesicht?? War das schon wieder da? Unglaublich....

"D- das ist doch alles gar nicht wahr!!! Ich will doch gar nicht im Halbschlaf geküsst werden!!" "Ah und wieso???" "W- weil... Weil.... Ich das nicht will!!! Ich meine... ich.. ich will... " "Ja und weiter??" "M- mich soll keiner Küssen!! Erst recht nicht im Schlaf!! Also warum hast du das gemacht, Naruto?!"

OK. Jetzt hatte er ein riesiges Problem. Das Ablenkungsmanöver hat nicht geklappt. Sollte er dann mal die Wahrheit ausprobieren?

Tief holte der Kleinere nochmal Luft. "Ja, ok, ich geb es zu. Ich hab dich geküsst, Sasuke... U- und warum, dass kann ich dir nicht sagen, sonst bist du richtig böse und hasst mich!"

Schon sah der Schwarzhaarige anders aus!!! Jetzt sah er verblüfft, fragend aus. "W- was? Wieso... sollt ich sowas tun? Was ist los, verdammt! Sag es endlich!" "Das kann ich aber nicht!" "Ich will jetzt aber eine Erklärung von dir haben!!!"

Ok. Ok. Jetzt musste er wohl mit der Sprache raus rücken. Wieder seufzte der Blonde und starrte auf die Bettdecke hinab. "Ich... Zuerst musst du mir versprechen, mich nicht zu hassen!" "Ich würde dich nie hassen! Also spucks endlich aus!!!"

Nochmal sog Naruto die Luft tief in sich hinein.

"Ich... weiß, dass es dir nicht gefallen wird... Aber du solltest wissen, dass ich mir das auch nicht ausgesucht habe.... Es kam einfach so... Über mich. Und ich kann es nicht an und aus knipsen. Ich.. will es auch gar nicht, wenn ich ehrlich bin. Ich-" "Naruto! Bitte! Sag es endlich!! Ich fress dich schon nicht auf, du bist schließlich mein-"

"ICH LIEBE DICH, SASUKE!"

"-... Freund...?!" Geschockt starrten sich beide Freunde Sekundenlang an. Wagten kaum zu Atmen. Sahen den jeweils anderen einfach nur mit großen Augen und geröteten Wangen an.